

29.01.78

# WIRTSCHAFT IN HAVELSE

## HANDEL · HANDWERK · DIENSTLEISTUNGEN



### Kabarett vom Feinsten!

GARBSEN (rs). Brigitte Wehrhahn ist wieder da. Nach ihrer Krankheit und der damit verbundenen Zwangspause begeisterte die Plattdeutsch-Kabarettistin mit ihrem neuen Programm „Et gaht Füdder“ (Es geht weiter) ihr Publikum in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Garbsen. Scharfzüngig und liebenswert deftig hatte sie die Lächer wieder auf ihrer Seite. Die Künstlerin zog teilweise mächtig vom Leder, ab und an auch mal derb unterhalb der Gürtellinie, wenn sie behauptete, dass unsere Verteidigungsministerin „Flinten Uschi“ mehr Kinder hat, als einsatzfähige Kampfflugzeuge und dass Trump so gar kein Fettnäpfchen auslässt, wenn er behauptet, dass Belgien eine wunderschöne Stadt ist. Ein weiteres Thema von Wehrhahn befasste sich mit dem Alter. „Ich sehe das Älterwerden als positiv an, sogar meine Blutgruppe ist dies.“ Gleichzeitig sagte sie aber mit einem Hauch von Bitterkeit in ihren Worten, dass der Beruf des Rentners der gefährlichste der Welt ist, denn er endet immer tödlich, und der letzte Wagen ist auch immer ein Kombi. Aber auch Bewährtes war wieder in ihrem Programm zu hören, nämlich Witze aller Art von Blondinenwitzen bis zu Geschichten aus dem Dorfleben. Wer dieses Programm gesehen hat war sich sicher, „Et gaht füdder“ mit Brigitte Wehrhahn und ihrer Plattdeutschen Kunst.



Mit gewohnter Schärfe und brillanten Worten bezauberte Brigitte Wehrhahn ihr Publikum.